

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 13.03.2025

Anlass:	Sitzung
Zeit:	15:30 - 17:35
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 4.1.1	Einrichtung eines Tagesordnungspunktes "Nachbarschaftshilfen für Angebote zur Unterstützung im Alltag (AZUA) wieder öffnen und Refinanzierung über § 45 SGB XI ermöglichen"	25-25079-01
----------------	--	--------------------

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Herr Stühmeier ist anwesend ab 16:46 Uhr.

Frau Maul gibt im Namen der CDU-Fraktion an, dass zu der vorliegenden Stellungnahme keine Nachfragen bestehen würden.

Frau Fietzke-Hollbach schließt sich Frau Maul an.

Herr Schatta ist anwesend ab 16:48 Uhr.

Frau Dr. Flake führt an, dass Diskussionsbedarf zu diesem Thema bestehe. Es sei nach wie vor schwierig, ambulante Hilfen zu bekommen.

Frau Ihbe erwidert, dass die Verwaltung eine umfangreiche Stellungnahme eingebracht habe und die Antragsteller mit der Antwort zufrieden seien.

Frau Dr. Flake wünscht sich eine Verschiebung des Tagesordnungspunktes in die kommende Ausschusssitzung, damit jene Akteure, die heute nicht anwesend seien, bei der nächsten Möglichkeit mitdiskutieren können. Zudem sei eine Vorstellung der Nachbarschaftshilfen wünschenswert.

Frau Maul erklärt, dass eine Abstimmung innerhalb der CDU-Fraktion erfolgt sei und die Stellungnahme zunächst alle offenen Fragen beantwortet habe.

Herr Winckler schließt sich an und weist darauf hin, dass Erfolge und Ansätze Anerkennung verdienen würden und bat um Geduld.

Frau Jaschinski-Gauß befürwortet den Vorschlag, dass sich jemand von den Nachbarschaftshilfen bei der nächsten Sitzung vorstellt, um über die Aufgaben zu berichten.

Frau Fietzke-Hollbach deutet die Stellungnahme als Anfang und schlägt die Nachbarschaftshilfe

Südost zur Vorstellung im Sozialausschuss vor.

Frau Dr. Rentzsch betont, dass alle gestellten Fragen umfassend beantwortet worden seien und für offengebliebene Fragen ein konkreter Auftrag an die Verwaltung erforderlich sei. Der Einladung von Nachbarschaftshilfen stehe sie angesichts der Anzahl und Unterschiedlichkeit skeptisch gegenüber.

Herr Spier führt an, dass der Paritätische nur Träger einer Nachbarschaftshilfe sei und sich demzufolge nicht allgemein äußern könne.

Herr Stühmeier ist abwesend ab 17:04 Uhr.